BEBAUUNGSPLAN „STAADER BERG-OST, ÄNDERUNG“

INHALT DER PLANAKTE

Markierte Anlagen sind der Datei beigefügt
nicht markierte siehe Planakte

1. AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

2. BEGRÜNDUNG

3. ÜBERSICHTSPLAN

4. SATZUNG

5. BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

6. BEBAUUNGSPLAN M1:1000

3. Fertigung, Anlage 1
zum Antrag vom 1. März 1965.

B E G R Ü N D U N G

zur Änderung des Bebauungsplanes
" S T A A D E R B E R G - O S T "

Nachdem der Bebauungsplan "Staaderberg-Ost" am 27.4.1963 rechtsverbindlich geworden ist, hat die Stadt Konstanz die Umlegung beschlossen. Gegen diesen Umlegungsbeschluss vom 8. Juli 1963 hat ein Grundstückseigentümer Widerspruch erhoben.

Bei den Verhandlungen des Umlegungsausschusses mit dem Grundstückseigentümer bat dieser zu prüfen, ob die Peter-Thumb-Strasse nicht wenigstens soweit nach Westen verlegt werden könnte, dass sein Grundstück nur noch in einer Breite von ca. 6 m angeschnitten würde. Die Verhandlungen mit den beteiligten Anliegern ergaben, dass eine solche Verlegung möglich ist.

Der Umlegungsausschuss beschloss daher am 11. September 1963 dem Gemeinderat die Änderung des Bebauungsplanes vorzuschlagen.

Der Gemeinderat hat am 23. April 1964 das Problem der Änderung des Bebauungsplanes behandelt und am 31. März 1965 das Planungsamt mit der Durchführung der Änderung beauftragt.

Konstanz, den 1. März 1965

S T A D T K O N S T A N Z
- PLANUNGSAMT -

(Kölsch)
Baurat

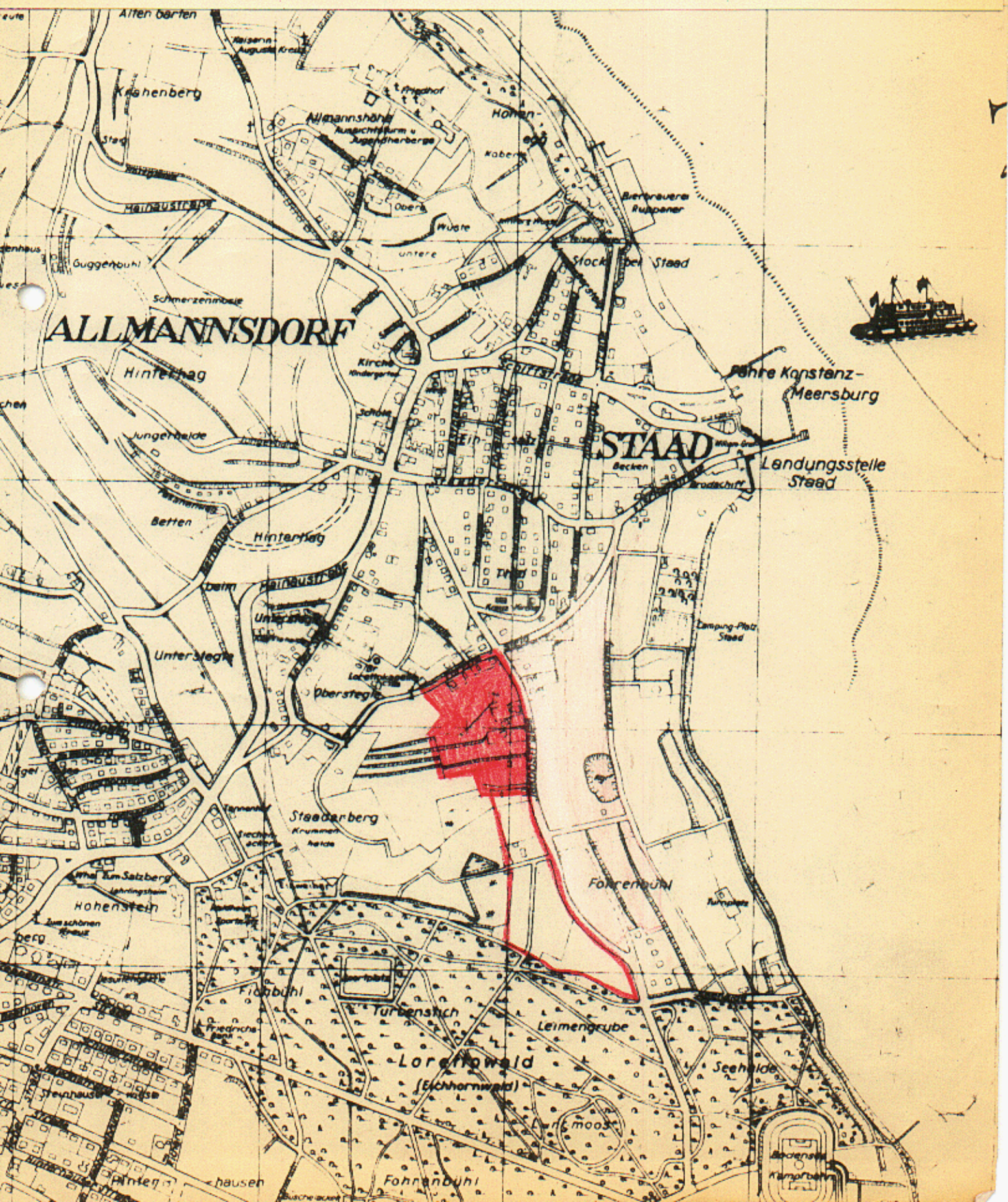
3. Fertigung Anlage 2

STADT KONSTANZ

BEBAUUNGSPLAN über das GEBIET ÄNDERUNG „STAADERBERG - OST"

ÜBERSICHTSPLAN M. - 1 : 10000

PLANUNGSGEBIET ZUM ANTRAG vom 1.3.65. GEHÖRIG



3. Fertigung, Anlage 3
zum Antrag vom 1. März 1965.

S A T Z U N G

der Stadt Konstanz über die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes

" S T A A D E R B E R G - O S T "

Zur Durchführung der Planungsabsichten für das vorgenannte Baugebiet hat der Gemeinderat mit Zustimmung des Bürgerausschusses auf Grund der § 1, 2, 8, 9 und 1o des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23. Juli 196o (BGBl. I. S. 341) und § 111 der Landesbauordnung - LBO - für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (Ges-Bl. S. 151) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung - GO - für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (Ges.Bl. S. 129) die Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes "Staaderberg-Ost" vom 1. Dezember 1962, welcher seit dem 27. April 1963 rechtsverbindlich ist, als Satzung beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung und Ergänzung

Gegenstand der Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes sind:

1. Der Bebauungsplan mit den Einzeichnungen der Baulinien, Baugrenzen und der Gestaltung vom 1. Dezember 1962, welcher seit dem 27. April 1963 rechtsverbindlich ist.

2. Die Bebauungsvorschriften der Stadt Konstanz vom 27. April 1963.

:/:

§ 2

Inhalt der Änderung und Ergänzung

1. Die Festsetzungen im Bebauungsplan mit den Einzeichnungen der Baulinien, Baugrenzen und der Gestaltung vom 1. Dezember 1962 für das Gebiet zwischen Lorettosteig im Norden, Jakobstrasse im Osten, Hermann-von-Vicari-Strasse im Süden und einer Linie, welche gebildet wird von den Parzellen Nr. 4113, 4096 und 4080 im Westen, werden aufgehoben.

2. Der Bebauungsplan mit den Einzeichnungen der Baulinien, Baugrenzen und der Gestaltung nach § 1 werden geändert und ergänzt durch ein Deckblatt vom 1. März 1965.

3. Die Bebauungsvorschriften nach § 1 vom 1. Dezember 1962 werden geändert und ergänzt durch die neuen Bebauungsvorschriften vom 8. Juli 1965.

§ 3

Bestandteile des geänderten und ergänzten Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht nunmehr aus folgenden Teilen:

1. a) Erläuterungsbericht vom 1. Dezember 1962
   b) Neue Begründung vom 1. März 1965

2. a) Übersichtsplan vom 1. Dezember 1962
   b) Neuer Übersichtsplan vom 1. März 1965

3. Bebauungsplan mit Einzeichnung der Baulinien, Baugrenzen und der Gestaltung vom 1. Dezember 1962, geändert und ergänzt durch ein Deckblatt vom 1. März 1965.

4. a) Textteil des Bebauungsplanes (Bebauungsvorschriften vom 1. Dezember 1962)
   b) Neue Bebauungsvorschriften vom 8. Juli 1965

:/:

5. a) Satzung vom 1. Dezember 1962
   b) Neue Satzung vom 8. Juli 1965
6. Geländeschnitte mit Hausprofilen
7. Längenprofil der Jakobstrasse
8. Querprofile der Jakobstrasse
9. a) Verzeichnis der betroffenen Grundstückseigentümer vom 1. Dezember 1962
   b) Neues Verzeichnis der betroffenen Grundstückseigentümer vom 1. März 1965

§ 4

Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Konstanz, den 8. Juli 1965

S T A D T K O N S T A N Z
DER OBERBÜRGERMEISTER
Baudezernat

Bürgermeister

Fertigung, Anlage 3 a
zum Antrag vom 1. März 1965.

BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN

der Stadt Konstanz zur Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes

" S T A A D E R B E R G - O S T "

A. Rechtsgrundlagen:

1) §§ 1 und 2, 8 und 9 des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341).
2) §§ 1 bis 23 der Verordnung über bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO -) vom 26. Juni 1962 (BGBl. S. 429).
3) § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes - BBauG - vom 27. Juni 1961.
4) § 111 Absatz 5 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg - LBO - vom 6. April 1964 (Ges.Bl. S. 151).

B. Festsetzungen:

11. Ausnahmen und Befreiungen

1. An Ausnahmen sind zulässig:
   a) Einzelne Gebäudeteile, wie Erker, Treppenhäuser Anbauten etc., sofern sie nicht länger als 1/3 der Gesamtgebäudelänge sind, dürfen die Baulinie und Baugrenze bis zu 2,5 m überschreiten.
   b) Die Bauline und Baugrenze darf bis zu 1,80 m überschritten werden, wenn ihre Einhaltung zu einer unbeabsichtigten Härte führen würde.
2. Für Befreiungen gilt § 31 Absatz 2 des Bundesbaugesetzes.

Konstanz, den 8. Juli 1965

S T A D T K O N S T A N Z
DER OBERBÜRGERMEISTER
Baudezernat

Bürgermeister

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960
(BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden

Freiburg i. Br., den 13. Okt. 1965

Dienstsiegel

REGIERUNGSPRÄSIDIUM
81
SÜDBADEN

Im Auftrag

Genehmigt gemäß § 11 des
Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960
(BGBl. I S. 341)
Regierungspräsidium Südbaden

Freiburg i. Br., den 13. Okt. 1965

Im Auftrag

3. Fertigung Anlage 4
zum Antrag vom 1.3.1965 gehörig

STADT KONSTANZ

ÄNDERUNG des BEBAUUNGSPLANES "STAADERBERG — OST"

M 1:1000

ERLÄUTERUNGEN:

bestehende GEBÄUDE

abzubrechende GEBÄUDE

TRAFO

NEUE GEBÄUDE mit GESCHOSSZAHL DACHNEIGUNG

18°~27° SATTELDÄCHER

18°~22°

und richtet sich nach den besonderen angegebenen Firsthöhen der besonderen Anlage

REINES WOHNGEBIET (WR)

NEUE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

" BAULINIE sowie neue STRASSENBEGRENZUNGS- und BAULINIE

BAUGRENZE

ÖFFENTLICHE STRASSENFLÄCHEN und PLATZANLAGEN

" GRÜNFLÄCHEN

PRIVATE "

GRENZE des PLANUNGSGEBIETES und gleichzeitig UMFAHRUNGSGRENZE des REINEN WOHNGEBIETES (WR)

bestehende GRUNDSTÜCKSGRENZEN

geplante

GRENZE des von der ÄNDERUNG betroffenen GEBIETES

KONSTANZ, den 1.3.1965

PLANUNGS- und BAUORDNUNGSAMT
PLANUNGSABTEILUNG

BAURAT

DER OBERBÜRGERMEISTER

BÜRGERMEISTER

Die mit Erlass des Regierungspräsidiums Südbaden vom 13. Oktober 1965 genehmigte Änderung des Bebauungsplanes "STAADERBERG - OST" - mit Begründung - hat in der Zeit vom 15. April bis einschliesslich 15. Mai 1965 öffentlich ausgelegen.

Die Genehmigung, sowie Ort und Zeit der Auslegung sind nach Massgabe der Satzung der Stadt Konstanz vom 15. März 1963 im Südkurier am 2. November 1965 öffentlich bekannt gemacht worden.

Ein Belegexemplar des Südkuriers vom 2. Nov. 1965 befindet sich bei den Akten des Bebauungsplanes.

Am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung, das ist der 3. November 1965, wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Stadt Konstanz
- PLANUNGSAMT -

(Kölsch)
Baurat